

Im Anschluss an die Begrüßung durch Dr. Marc-Pierre Möll, BVMed Geschäftsführer, wird Carsten Ovens, CEO des [European Leadership Network \(ELNET\)](#), das [German Israeli Health Forum for Artificial Intelligence \(GIHF-AI\)](#), vorstellen.

GIHF-AI wurde 2021 von ELNET gegründet und bis 2024 vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert. Seither hat GIHF-AI rund 500 Expertinnen und Experten sowie politische Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Deutschland und Israel im Bereich Digitale Gesundheit mit einem Fokus auf KI und ML zusammengebracht. Durch Dialogformate (u.a. im Deutschen Bundestag sowie im Europäischen Parlament), Delegationen und jährliche Konferenzen in Deutschland und Israel im Beisein der Gesundheitsminister beider Länder sowie regelmäßige Publikationen und Studien werden Handlungsempfehlungen für die deutsche Politik erarbeitet und Wissen vermittelt. GIHF-AI schafft zudem Synergien mit Israel, beispielsweise durch die Initiierung von Kooperationen zwischen Gesundheitseinrichtungen.

Neben der Vorstellung des israelischen Gesundheitssystems mit Schwerpunkt auf Digitalisierung und Innovation durch Yoel Ben-Or, Leiter der Abteilung für Politik im Bereich Digitale Gesundheit des israelischen Gesundheitsministeriums (MOHI), wird Prof. Dr. Sylvia Thun, Direktorin, Core-Unit eHealth und Interoperabilität (CEI) am BIH der Charité sowie Mitglied im GIHF-AI Kuratorium, die GIHF-AI Studien zu Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten und KI-basierten Gesundheitsanwendungen vorstellen. Darüber hinaus berichtet Lea Ledwon, Program Manager GIHF-AI, über die kommende Digital Health Delegation nach Israel, die von 10.-14.11. in Kooperation mit der Staatskanzlei Sachsen stattfinden wird.